

Zwanzig Fragen an ...



Helmut Becker
LL.M., MBA

Personalleiter,
ALD Vacuum
Technologies GmbH

VITA

2018 bis heute
ALD Vacuum
Technologies GmbH
Senior Vice President HR,
Compliance Officer
ALD Group
2014–2018
Leiter Personal und Recht
Frankfurter Rotkreuz-
Kliniken e. V.
2009–2014
HR-Director Germany
Henry Schein Services
GmbH

Was und wo haben Sie gelernt?

Ich habe in Bielefeld Jura studiert und anschließend in Rheinland-Pfalz und in Rom mein Referendariat absolviert. Später folgte ein Masterstudium an der Karlsuniversität Prag und an der TU Dresden. 2016 absolvierte ich nebenberuflich mein Executive MBA an der TU München.

Wären Sie nicht Personaler geworden, was dann? Notar.

Warum haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden?

Für das Jurastudium habe ich mich entschieden, weil ich eine Studienrichtung wählen wollte, die mir eine breite Basis und damit die nötige Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt vermittelt. In die HR-Welt führte mich mein Weg, weil ich große Freude dabei habe, tragfähige und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, die eine angemessene Balance zwischen Arbeitgeber- und Mitarbeiterbelangen sowie Interessen anderer wichtiger Stakeholder herstellt.

An meinem Beruf fasziniert mich ...

... die Abwechslung bei den Aufgaben, der direkte Kontakt und Gedankenaustausch mit Menschen, der Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen.

Wenn ich an meine ersten Berufsjahre denke, ...

... bin ich sehr dankbar für viel Raum für Eigenverantwortung sowie für das in mich gesetzte Vertrauen meiner Vorgesetzten in meine Fähigkeiten und meinen Lernwillen. Zu meinem Glück zählt sicher auch, dass ich echte Führungs- und Unternehmerpersönlichkeiten an meiner Seite wusste, die meine Haltung zu einem offenen und wertschätzenden Miteinander im Team und zu dem, was ich von einer unternehmerisch und fair handelnden Führungskraft erwarte und wie ich selber führen möchte, bis heute positiv geprägt haben.

Welcher Rat hat Ihnen auf Ihrem beruflichen Weg am meisten genützt?

Haltung bewahren und verlässlich sein.

Welche (sozialen) Netzwerke nutzen Sie?

LinkedIn und Xing.

Welche berufliche Entscheidung würden Sie rückwirkend anders treffen?

Rückblickend hätte ich gern nach dem Referendariat für eine Zeit im Ausland gearbeitet.

Arbeitnehmer sind dann gut, wenn ...

... sie einerseits loyal ihre Aufgaben erledigen, andererseits zu konstruktiver Kritik fähig sind und dabei erkennen, dass Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen ins Lot gebracht werden müssen, bei Vor-

handensein einer Unternehmenskultur, die dies durch ein Klima des Vertrauens fördert bzw. glaubhaft an der Herbeiführung einer solchen Kultur auf allen Ebenen gearbeitet wird.

Was war Ihre beruflich schwerste Entscheidung?

Die Entscheidung zur nebenberuflichen Absolvierung meines Executive MBA an der TU München war nicht einfach. Die große Herausforderung war, Familie und Beruf sowie das Studium miteinander zu vereinbaren. Ohne die Rückendeckung meiner Frau wäre das nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Welche Themen sind für Sie die wichtigsten der nächsten zwölf Monate?

Als Personaler im Anlagen- und Maschinenbau gibt es vor allem ein bedeutsames Thema: Wie begegnen wir dem Fachkräftemangel? Wie binde ich gute Fach- und Führungskräfte? Das sind lediglich zwei wichtige HR-Aufgaben neben vielen anderen Aufgaben, die aufgenommen, wenn Change-Themen durch Innovation, Internationalisierung sowie fortschreitende Digitalisierung anstehen.

Arbeit bedeutet mir ...

... die Möglichkeit, mit meinem Team und im Zusammenwirken mit anderen für den Unternehmenserfolg einen wichtigen Beitrag zu leisten – auch zum Wohle der Belegschaft – und dabei jeden Tag meinen Wissens- und Erfahrungshorizont zu erweitern.

Was fällt Ihnen zu „Arbeit und Arbeitsrecht“ ein?

Praxisbezogene Aufbereitung aktueller Themen auf hohem Niveau.

Was lesen Sie in AuA zuerst?

Das Inhaltsverzeichnis und die aktuelle Rechtsprechung.

Welche Rituale pflegen Sie?

Der Kaffee am Morgen muss sein.

Mit wem würden Sie gerne mal ein Bier trinken?

Jürgen Klopp.

Wohin würden Sie gerne einmal reisen?

Südamerika – Rundreise.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Spontan fallen mir ein „Der Medicus“ oder „Die Säulen der Erde“.

Ihre größte Leidenschaft ist ...

... das Lesen von historischen Romanen, aber auch Sachbüchern zum Thema Management sowie meine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des deutsch-tschechischen Kultur- und Bildungskreis e. V.

Verraten Sie uns Ihr Lebensmotto?

Cogito ergo sum!